

22. Februar 2015

Herzliche Grüße sendet Ihnen aus Berlin Jörg Freckmann.

Ich bin Mitglied im Verein PROtectKids Kambodscha e.V. – und besuchte vor zwei Wochen unser gemeinsam unterstütztes Projekt in Siem Reap.

Es waren drei aufregende und sehr berührende Besuche in der Schule. Ich hatte Gelegenheit, am Unterricht teilzunehmen und in der Pause den Kindern beim Spielen zuzusehen. Natürlich wollte ich viele Fotos machen. Aber ich habe da eine gewisse Scheu. Einzelfotos wirken gestellt und den Kindern ist es sichtbar unangenehm, fotografiert zu werden. Das ist anders, wenn sie in der Gruppe sind oder einfach beim Herumtoben fotografiert werden. Leider konnte ich so aber nicht mehr genau feststellen, welches Kind welchen Paten hat. Vielleicht freuen Sie sich einfach auch über ein Foto, das die ganze ‚Meute‘ zeigt.

Die Kinder besuchen die Schule entweder am Morgen oder am Nachmittag. Leider konnte ich deshalb nicht alle kids ‚erwischen‘. Es ist ganz offensichtlich: sie gehen gern in diese Schule, grüßen und winken am Straßenrand, wenn man sie auf dem Moped überholt, lachen und sind halt auch mal frech, wie es sich für Kinder gehört. Die Armut der Familien ist offensichtlich. Das machte mich manchmal nicht nur traurig, sondern sogar hoffnungslos. Aber: wir alle tragen ein kleines bisschen dazu bei, dass wenigstens diese Kinder neben der staatlichen Schule einen Raum haben, wo sie in Sicherheit und unter sauberen Bedingungen lernen und spielen können.

Ein großer Höhepunkt ist für die Kinder, wenn ein Film mit dem neuen Beamer gezeigt wird – meist sind es Trickfilme, die in englischer Sprache gezeigt werden. Vom Kleinsten bis hin zu den Ältesten – sogar den Lehrern – sind weit aufgerissene Augen zu sehen und völlige Begeisterung zu erleben. Ich hatte unter meinen Kollegen im Theater Geld gesammelt. Davon baut man derzeit einen Volleyball-Spielplatz. Das ist nicht ganz einfach, muss doch viel Sand angekarrt werden. In der Regenzeit wird die Erde schnell weggespült. Mal sehen, ob der Platz es aushalten wird. Toll finde ich, dass die Kinder am Bau beteiligt werden – so werden sie den neuen Spielplatz sicher auch besser zu schätzen wissen.

Sun Sothy, die Schulleiterin, arbeitet gemeinsam mit den Lehrern und ihren Ehemann Roger mit großem Engagement für die Schule. Ihre Herzlichkeit und Gastfreundschaft haben mich wie zu Hause fühlen lassen.

Ich kann Sie nur einladen, eine Reise in dieses schöne, herzliche und von sozialen Unterschieden so krass gezeichnete Land zu unternehmen. Sie werden unvergessliche Momente erleben!

Ich wünsche Ihnen alles Gute, danke für Ihre Unterstützung und verbleibe mit vielen Grüßen...

Jörg Freckmann